

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Glossar	XXIX
Einleitung.....	1
Kapitel 1: Spannungsfeld im Internationalen Insolvenzrecht.....	2
<i>A. Konflikt zwischen extraterritorialem Wirkungsziel und territorialer Durchsetzungskraft.....</i>	3
<i>B. Bedeutung des Konflikts für die Regulierung grenzüberschreitender Insolvenzverfahren</i>	11
<i>C. Gesetzliche Grundlagen im Internationalen Insolvenzrecht</i>	16
Kapitel 2: Umfassender Wirkungsanspruch im Ausgangsstaat	31
<i>A. Insolvenzrechtliche Regelungen mit umfassendem Wirkungsanspruch</i>	33
<i>B. Grenzüberschreitender Wirkungsanspruch im Zuständigkeitsrecht.....</i>	49
<i>C. Wirkungserstreckung und die Regelungen zum anwendbaren Recht</i>	71
<i>D. Ergebnis zum umfassenden Wirkungsanspruch im Ausgangsstaat</i>	106
Kapitel 3: Akzeptanz eines umfassenden Wirkungsanspruchs im Anerkennungsstaat.....	109
<i>A. Zusammenhang von Universalität und Anerkennung</i>	110

<i>B. Weitgehende Anerkennungsbereitschaft im geltenden Recht</i>	117
<i>C. Unterschiedliche Folgen der Anerkennung</i>	151
<i>D. Ergebnis zur Akzeptanz ausländischer Insolvenzverfahren</i>	187
Kapitel 4: Berücksichtigung ausländischen Rechts.....	190
<i>A. Bestimmung des erfassten Vermögens.....</i>	191
<i>B. Beziehung zwischen Insolvenzschuldner und Gläubigern</i>	211
<i>C. Verteilung der Masse.....</i>	322
<i>D. Ergebnis zur Berücksichtigung ausländischen Rechts</i>	334
Kapitel 5: Schlussfolgerungen zur Rolle des Kollisionsrechts bei der Verwirklichung der Universalität.....	338
<i>A. Dominanz der lex fori concursus als Basis der Extraterritorialität.....</i>	339
<i>B. Ausgleich entgegenstehender Regelungsziele durch abweichendes Kollisionsrecht im Ausgangsstaat</i>	344
<i>C. Abweichendes Kollisionsrecht zur Verbesserung der Wirkungserstreckung im Eingangsstaat</i>	347
<i>D. Abschließende Würdigung und Ausblick.....</i>	351
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	353
Literaturverzeichnis.....	355
Verzeichnis der zitierten Entscheidungen	379
Verzeichnis der zitierten Gesetze und internationalen Instrumente	387
Sachverzeichnis.....	391

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Glossar	XXIX
Einleitung.....	1
Kapitel 1: Spannungsfeld im Internationalen Insolvenzrecht.....	2
<i>A. Konflikt zwischen extraterritorialem Wirkungsziel und territorialer Durchsetzungskraft.....</i>	3
I. Ziel der grenzüberschreitenden Wirkung im Insolvenzrecht	4
II. Auswirkungen der territorial begrenzten Staatsgewalt	4
III. Universalität als vorherrschende Grundausrichtung.....	7
1. Universalität als Rechtsbegriff.....	7
2. Theorienstreit im Insolvenzrecht	8
<i>B. Bedeutung des Konflikts für die Regulierung grenzüberschreitender Insolvenzverfahren.....</i>	11
I. Berücksichtigung gegenläufiger Interessen im Ausgangsstaat	12
II. Wechselwirkungen zwischen Ausgangsstaat und Eingangsstaat....	13
III. Relevante Themenfelder	14
IV. Anwendung ausländischen Rechts als Ausgleich der Verfahrensherrschaft	15
<i>C. Gesetzliche Grundlagen im Internationalen Insolvenzrecht</i>	16
I. Europäische Union.....	17
II. Deutsches autonomes Recht	19
III. Englisches Recht	21

IV. U.S.-amerikanisches Recht	27
V. Zusammenfassung.....	28
<i>D. Gegenstand und Gang der Untersuchung.....</i>	29
Kapitel 2: Umfassender Wirkungsanspruch im Ausgangsstaat	31
<i>A. Insolvenzrechtliche Regelungen mit umfassendem Wirkungsanspruch</i>	33
I. Erfassung des gesamten Vermögens des Schuldners	34
1. § 35 InsO im deutschen Insolvenzrecht	34
2. Section 436 IA 1986 im englischen Insolvenzrecht.....	34
3. § 541 U.S. Bankruptcy Code in den USA.....	35
II. Kontrolle über das Vermögen durch den Insolvenzverwalter	36
1. Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis nach § 80 InsO	36
2. Umfassende Kontrolle des englischen Insolvenzverwalters	37
3. Kontrolle über die Insolvenzmasse in den U.S.- amerikanischen Verfahren.....	39
III. Erfassung der gesamten Rechtsbeziehung zwischen Gläubiger und Schuldner	40
1. Deutsches Insolvenzrecht	40
2. Englisches Insolvenzrecht.....	43
3. U.S.-amerikanisches Insolvenzrecht	46
IV. Ergebnis zum Wirkungsanspruch im Insolvenzrecht	48
<i>B. Grenzüberschreitender Wirkungsanspruch im Zuständigkeitsrecht.....</i>	49
I. Zuständigkeit am Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen	50
1. Zuständigkeit nach der EuInsVO	50
2. Zuständigkeit im autonomen deutschen Recht	51
II. Zuständigkeit abweichend vom Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen	55
1. Weitreichende Zuständigkeitsregelungen im englischen Recht	55
2. Geringe Anforderungen für den Zugang zu den U.S.- amerikanischen Gerichten	58
III. Zusammenhang von Wirkungserstreckung und Zuständigkeit	61
1. Verhältnis von Wirkungserstreckung und Zuständigkeitsrecht	62
2. Extraterritorialer Wirkungsanspruch durch Regelungen im Zuständigkeitsrecht	64

3. Begünstigung einer umfassenden Wirkung durch die Wahl des Anknüpfungspunktes	68
a) Berücksichtigung der tatsächlichen Gegebenheiten	68
b) Beachtung internationaler Rahmenbedingungen.....	70
IV. Ergebnis zu B.....	70
 <i>C. Wirkungserstreckung und die Regelungen zum anwendbaren Recht</i>	71
I. Zusammenhang anwendbares Recht – Wirkungserstreckung.....	71
II. Ausdrückliche Kollisionsnormen	73
1. Art. 7 EuInsVO	74
2. § 335 InsO	74
3. Ergebnis zu den ausdrücklichen Kollisionsnormen	76
III. Keine ausdrückliche Regelung zur Anwendung der <i>lex fori concursus</i>	76
1. Englisches Recht.....	76
a) Anwendung der <i>lex fori concursus</i> in England	77
aa) Historischer Kontext der Diskussion	78
bb) Anwendbares Recht in englischen Hauptverfahren	80
b) Extraterritoriale Anwendung englischen Insolvenzrechts.....	80
c) Ergebnis zum anwendbaren Recht in Insolvenzverfahren in England.....	82
2. U.S.-amerikanisches Recht	83
a) Anwendbarkeit des U.S.-amerikanischen Insolvenzrechts bei Auslandsberührungen.....	84
aa) Extraterritoriale Rechtsanwendung bei Berührungen zum Ausland	85
bb) Territoriale Rechtsanwendung trotz Auslandsberührungen	87
cc) Zusammenfassung der möglichen Rechtsanwendung bei Auslandsberührungen	89
b) Nichtanwendung des U.S.-amerikanischen Insolvenzrechts bei Anwendungskonflikten im konkreten Fall	90
aa) Erforderlichkeit eines Anwendungskonflikts im Insolvenzrecht.....	91
bb) Anforderungen an einen Anwendungskonflikt im Insolvenzrecht.....	92
(1) Begriff des Anwendungskonflikts i. S. e. true conflict....	94
(2) Anwendungskonflikts i. S. e. true conflict im Insolvenzrecht.....	96
cc) Folgen des Anwendungskonflikts im Insolvenzrecht	101
c) Kollisionsrechtliche Einordnung.....	102

d) Ergebnis zum anwendbaren Insolvenzrecht in U.S.-Insolvenzverfahren.....	104
3. Zwischenfazit zur Anwendung der <i>lex fori concursus</i> in England und den USA.....	105
IV. Ergebnis zur Rolle des Kollisionsrechts bei der Umsetzung des Wirkungsanspruchs	106
<i>D. Ergebnis zum umfassenden Wirkungsanspruch im Ausgangsstaat</i>	106
I. Insolvenzrechtliche Regelungen	107
II. Internationale Zuständigkeit	107
III. Anwendbares Recht	108
 Kapitel 3: Akzeptanz eines umfassenden Wirkungsanspruchs im Anerkennungsstaat.....	109
<i>A. Zusammenhang von Universalität und Anerkennung</i>	110
I. Möglichkeit der Anerkennung	112
II. Folgen der Anerkennung	113
1. Anerkennungsgegenstand	113
2. Bestimmung der Rechtsfolgen der Anerkennung	114
a) Theorien zu den Folgen der Anerkennung	114
b) Besonderheiten im Internationalen Insolvenzrecht	116
III. Konsequenzen für die rechtsvergleichende Analyse	117
<i>B. Weitgehende Anerkennungsbereitschaft im geltenden Recht</i>	117
I. Automatische Anerkennung nach der EuInsVO	117
1. Abschließende Liste anzuerkennender Verfahren	118
2. Ordre public als einziger Anerkennungsversagungsgrund in der EuInsVO.....	120
3. Zwischenergebnis	121
II. Automatische Anerkennung nach der InsO	122
1. Anerkennung funktional gleichwertiger Verfahren	123
2. Zuständigkeitskontrolle nach der InsO	125
3. Ordre public-Klausel als Anerkennungsversagungsgrund	127
4. Zwischenergebnis	127
III. Parallelität der Anerkennungsregime im englischen Recht.....	127
1. Automatische Anerkennung nach dem Common Law	128
a) Zuständigkeitsüberprüfung nach dem Common Law.....	129
b) Keine Anerkennung bei Verstoß gegen die public policy	132

2. Section 426 Insolvency Act 1986	133
3. Anerkennungsverfahren nach den Cross-Border Insolvency Regulations.....	134
a) Zuständigkeitsüberprüfung nach den Cross-Border Insolvency Regulations.....	135
b) Public policy als Versagungsgrund.....	136
4. Zwischenfazit.....	137
IV. Anerkennung nach Anerkennungsverfahren in den USA	138
1. Qualifikation als Insolvenzverfahren	139
2. Beziehung zu den USA	140
3. Zuständigkeitsüberprüfung im U.S.-amerikanischen Recht	141
4. Public policy-Ausnahme nach § 1506 U.S. Bankruptcy Code	144
5. Kein Ermessen	144
6. Zwischenergebnis	146
V. Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung	146
1. Prozessuale Anforderungen an die Anerkennung	147
2. Anforderungen an ausländische Insolvenzverfahren	148
3. Überwiegend restriktive Nichtanerkennungsgründe	148
a) Überprüfung der Zuständigkeit	149
b) Ordre public-Kontrolle.....	150
<i>C. Unterschiedliche Folgen der Anerkennung</i>	151
I. Wirkungserstreckung nach der EuInsVO	152
1. Maßgebliches Recht für die Folgen der Anerkennung	153
2. Befugnis eines im Ausland bestellten Insolvenzverwalters...	156
3. Verbot der Einzelzwangsvollstreckung	157
4. Verfahrensunterbrechung nach dem Recht des Eingangsstaates	157
5. Zwischenergebnis	159
II. Wirkungserstreckung nach der InsO	160
1. Maßgebliches Recht für die Folgen der Anerkennung	160
2. Befugnis eines im Ausland bestellten Insolvenzverwalters...	161
3. Verbot der Einzelzwangsvollstreckung	162
4. Aussetzung inländischer Verfahren nach § 352 InsO	163
5. Zwischenergebnis	164
III. Folgen in England abhängig vom Ausgangsstaat.....	165
1. Folgen der Anerkennung nach dem Common Law	165
a) Befugnisse ausländischer Insolvenzverwalter in England....	166
b) Kein automatisches Verbot der Einzelzwangsvollstreckung und keine automatische Unterbrechung laufender Prozesse nach dem Common Law	168

c) Zwischenergebnis.....	169
2. Unterstützungsmöglichkeiten nach Section 426 IA 1986	169
3. Möglichkeiten nach den Cross-Border Insolvency Regulations.....	170
a) Befugnisse ausländischer Insolvenzverwalter in England nach den CBIR	170
aa) Spezifische Handlungsmöglichkeiten nach den CBIR	171
bb) Weitergehende Handlungsmöglichkeiten nach Art. 21(1) Sch. 1 CBIR	171
(1) Argumente für die Anwendung ausländischen Rechts	172
(2) Argumente gegen die Möglichkeit, ausländisches Recht anzuwenden.....	173
(3) Stellungnahme und Bewertung	174
b) Verbot der Einzelzwangsvollstreckung und automatische Unterbrechung laufender Prozesse nach Art. 20 Sch. 1 CBIR	175
4. Zwischenfazit.....	175
IV. Folgen der Anerkennung im U.S.-amerikanischen Recht.....	176
1. Maßgebliches Recht für die Folgen der Anerkennung	176
2. Befugnisse eines im Ausland bestellten Insolvenzverwalters...	178
3. Verbot der Einzelzwangsvollstreckung und Unterbrechung laufender Verfahren nach § 1520(a)(1) i. V m. § 362(a) U.S. Bankruptcy Code.....	180
4. Zwischenergebnis	181
V. Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung	181
1. Maßgebliches Recht für die Folgen der Anerkennung	182
2. Befugnisse ausländischer Insolvenzverwalter	184
3. Auswirkungen auf die Zwangsvollstreckung und laufende Prozesse.....	185
<i>D. Ergebnis zur Akzeptanz ausländischer Insolvenzverfahren</i>	187
 Kapitel 4: Berücksichtigung ausländischen Rechts.....	190
<i>A. Bestimmung des erfassten Vermögens.....</i>	191
I. Beachtung ausländischen Rechts bei der Beantwortung von Vorfragen.....	191
1. Problemaufriss	191
2. Separate Anknüpfung in den untersuchten Rechtsordnungen...	192
3. Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung.....	195

II.	Beachtung ausländischen Rechts bei dem Schutz von Dritterwerbern	196
1.	Schutz von Dritterwerbern durch EU-Kollisionsrecht	197
2.	Deutsches autonomes Recht	198
a)	Bestimmung des anwendbaren Rechts in grenzüberschreitenden Verfahren	199
b)	Besonderheiten bei der Anwendung des deutschen Insolvenzrechts	200
c)	Zwischenergebnis.....	202
3.	Englisches Recht.....	202
4.	U.S.-amerikanisches Recht	203
a)	Reichweite des § 549(a) U.S. Bankruptcy Code	203
b)	Anwendbarkeit des § 549(c) U.S. Bankruptcy Code	205
c)	Zwischenergebnis.....	205
5.	Rechtsvergleichende Erwägungen	206
6.	Bewertung.....	207
III.	Zusammenfassung der Auswirkungen auf die Rechtsanwendung und die Wirkungserstreckung	209
<i>B.</i>	<i>Beziehung zwischen Insolvenschuldner und Gläubigern</i>	211
I.	Laufende Verträge	211
1.	Problemaufriss	212
2.	Anwendbares Recht bei laufenden Verträgen.....	213
3.	Kollisionsrechtliche Behandlung insolvenzabhängiger Lösungsklauseln	217
a)	Regelungen zur Unwirksamkeit sog. <i>ipso facto</i> -Klauseln....	217
b)	Internationalprivatrechtliche Behandlung sog. <i>ipso facto</i> - Klauseln	218
aa)	Insolvenzrechtliche Qualifikation.....	218
bb)	Vertragsrechtliche Qualifikation	219
(1)	Englisches Recht.....	219
(2)	U.S.-amerikanisches Recht	221
cc)	Ergebnis zu b).....	225
c)	Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung	226
4.	Verträge über unbewegliche Gegenstände.....	227
a)	Sonderregelung in der EuInsVO	227
aa)	Zweck und Auswirkungen der besonderen Regelung	228
bb)	Reichweite der Vorschrift in Bezug auf Drittstaatsensachverhalte	229
(1)	Anwendung des Insolvenzrechts der Mitgliedstaaten über Art. 7 EuInsVO	230

(2) Anwendung des Insolvenzkollisionsrechts der Mitgliedstaaten	231
(3) Stellungnahme	232
(4) Zusammenfassung.....	236
b) Besondere Regelung in der InsO.....	236
c) Rechtslage im englischen Recht.....	239
d) U.S.-amerikanisches Recht	240
e) Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung	242
aa) Interessenabwägung im Ausgangsstaat	243
bb) Berücksichtigung der Interessen des Eingangsstaates.....	245
cc) Fazit zur interessengerechten Verwirklichung der Universalität.....	247
5. Arbeitsverträge	247
a) Verweis auf das Insolvenzrecht des Arbeitsvertragsstatuts in der EuInsVO	248
b) Spezialanknüpfung nach der InsO.....	251
c) Rechtslage im englischen Recht.....	252
d) U.S.-amerikanisches Recht	254
e) Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung	256
6. Zwischenfazit zur Rechtsanwendung bei laufenden Verträgen.....	257
II. Die Rolle ausländischen Rechts bei Sicherungsrechten	258
1. Problemaufriss	260
2. Sonderregelungen in der EuInsVO	260
a) Zweck der besonderen Regelungen.....	261
b) Rechtsnatur und Rechtsfolge.....	261
c) Reichweite.....	263
d) Zusammenfassung.....	264
3. Keine eigenständige Kollisionsregel in der InsO.....	265
4. Rechtslage im englischen Recht	266
5. U.S.-amerikanisches Recht	268
a) Behandlung von Kreditsicherheiten im U.S.-amerikanischen Insolvenzrecht	269
b) Konflikte mit einem ausländischen Insolvenzrecht.....	271
c) Zusammenfassung.....	272
6. Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung.....	272
III. Aufrechnung.....	274
1. Problemaufriss	276
2. Sonderregelungen in der EuInsVO	277
a) Art. 9 EuInsVO	278
aa) Zweck und Auswirkungen der besonderen Regelung	278
bb) Reichweite.....	280
b) Art. 12 EuInsVO	281

aa) Zweck der Norm.....	282
bb) Rechtsfolgen	282
cc) Relevanz der Norm.....	283
c) Zusammenfassung.....	284
3. Besonderheiten in der InsO.....	284
a) § 338 InsO	285
b) § 340 InsO	286
c) Zusammenfassung.....	287
4. Rechtslage im englischen Recht	288
a) Aufrechnung außerhalb der Insolvenz.....	288
b) Aufrechnung in der Insolvenz	289
c) Finanzmärkte und Zahlungssysteme	292
d) Zwischenergebnis.....	294
5. U.S.-amerikanisches Recht	294
a) Aufrechnung im U.S.-amerikanischen Insolvenzrecht.....	295
b) Auswirkungen von Auslandsberührungen	295
c) Finanzmärkte und Zahlungssysteme	297
d) Zwischenfazit.....	298
6. Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung.....	298
a) Erweiterung der Aufrechnungsmöglichkeit ist nicht überzeugend	299
b) Ausnahme bei Finanzmärkten dient Integrität der Märkte ...	300
IV. Insolvenzanfechtung	302
1. Problemaufriss	302
2. Kumulative Anknüpfung der Anfechtung in der EuInsVO	303
a) Zweck und Auswirkungen.....	304
b) Reichweite.....	305
c) Zwischenergebnis.....	307
3. Besondere Regelung nach der InsO	307
4. Englisches Recht.....	309
a) Extraterritoriale Anwendung englischen Rechts	309
b) Abweichungsmöglichkeiten.....	310
c) Zwischenergebnis.....	311
5. U.S.-amerikanisches Recht	312
a) Extraterritoriale oder territoriale Anwendbarkeit der Anfechtungsvorschriften.....	313
aa) Territoriale Anwendung der Anfechtungsvorschriften.....	313
bb) Unsicherheit über die extraterritoriale Anwendung des Anfechtungsrechts	315
b) Nichtanwendung bei einem Anwendungskonflikt	317
c) Zwischenfazit	319
6. Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung.....	320

<i>C. Verteilung der Masse</i>	322
I. Hintergrund	322
1. Sinn und Zweck von territorial begrenzten Verfahren.....	323
2. Vermeidung von territorial begrenzten Parallelverfahren durch die Gerichte	326
II. Sonderregelungen in der EuInsVO	327
1. Zweck der Sonderregelung	328
2. Rechtsfolgen der Zusicherung	328
3. Reichweite von Art. 36 EuInsVO	329
III. Rechtslage nach der InsO	331
IV. Abweichungsmöglichkeiten im englischen Recht	332
V. Rechtslage in den USA	332
VI. Rechtsvergleichende Erwägungen und Bewertung	333
<i>D. Ergebnis zur Berücksichtigung ausländischen Rechts</i>	334
I. Abweichung durch Anwendung ausländischen Rechts im Ausgangsstaat	335
II. Abweichung durch Versagung der Rechtsanwendung	336
III. Rechtsvergleichende Einordnung der Modifikationen	336
 Kapitel 5: Schlussfolgerungen zur Rolle des Kollisionsrechts bei der Verwirklichung der Universalität	338
<i>A. Dominanz der lex fori concursus als Basis der Extraterritorialität</i>	339
I. Ursprung in der Anwendung der <i>lex fori</i> im Verfahrensrecht.....	340
II. Überzeugende Grundregel für umfassende Insolvenzverfahren...	342
<i>B. Ausgleich entgegenstehender Regelungsziele durch abweichendes Kollisionsrecht im Ausgangsstaat</i>	344
I. Schutz bestimmter Beteiligter	345
II. Vermeidung von <i>Forum Shopping</i>	346
<i>C. Abweichendes Kollisionsrecht zur Verbesserung der Wirkungserstreckung im Eingangsstaat</i>	347
I. Verhinderung einer Aufspaltung des Insolvenzverfahrens	348
II. Erhöhung der Anerkennungschancen	349
<i>D. Abschließende Würdigung und Ausblick</i>	351

I. Gestaltungspotential des Insolvenzkollisionsrechts	351
II. Umsetzungsperspektiven.....	351
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	353
Literaturverzeichnis.....	355
Verzeichnis der zitierten Entscheidungen	379
Verzeichnis der zitierten Gesetze und internationalen Instrumente	387
Sachverzeichnis.....	391